

Buddy Erfahrungsbericht

Liebes Buddy Team,

Als aller erstes muss ich sagen, dass ich es toll finde, dass eine solche Möglichkeit geboten wird. Meiner Ansicht nach ist es eine bereichernde Erfahrung für beide Seiten.

Ich habe nach einer solchen Möglichkeit schon länger gesucht, da die Goethe Universität jedes Semester sehr viele ausländische Studierende aufnimmt und ich ihnen gerne beim Einstieg helfen wollte. So habe ich direkt am Service Center im PEG nachgefragt ob es eine Möglichkeit gibt ausländischen Studierenden bei Ihrem Start an der Goethe Universität zu helfen. Damals wusste ich noch nichts vom Buddy Programm. An dieser Stelle haben aber mir die Mitarbeiter gesagt, dass es keine Möglichkeiten gäbe. Meine Anregung an das Buddy Team wäre daher, dass ihr vielleicht das Programm besser vermarkten könntet damit auch möglichst viele Leute davon wissen und sich beteiligen wollen.

Nach einem halben Jahr habe ich dann aus Zufall einen Flyer in der Bibliothek im PEG gesehen und dachte, dass ich da auf jeden Fall mitmachen muss.

Ich habe mich über das Internetportal beworben, was auch echt einfach ging nur im Nachhinein habe ich keine Mails erhalten. Erst ein paar Tage vor dem ersten Treffen habe ich die Emailadresse von meinem Buddy erhalten. An dieser Stelle hätte ich mir gewünscht, dass ich auch einen Namen bekommen hätte.

Das erste Frühstück fand ich sehr gut organisiert. Dort habe ich meinen Buddy auch zum ersten Mal getroffen und wir haben uns auf Anhieb super verstanden. Die Spiele an dem Tag haben auch dazu beigetragen, dass man leicht alle anderen Studierenden kennen lernen konnte. Übrigens ist es nicht nur eine tolle Möglichkeit ausländische Studierende sondern auch Studenten aus anderen Fachbereichen, die man sonst nicht kennen gelernt hätte, zu treffen. Nach dem Frühstück hatten wir eine kleine Gruppe von Studierenden und haben den Buddys die Uni gezeigt. Dabei haben wir auch erfahren, wo es bei uns ein Gebetshaus gibt ;)

Nach der Besichtigung der Uni sind wir in die Stadt weiter gezogen und haben den Buddys alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt aber auch wo man am billigsten einkaufen gehen und am schnellsten etwas zu essen bekommt, gezeigt. So wurden auch untereinander Handynummern ausgetauscht, Kontakte geknüpft und man wurde eingeladen in die Buddys in ihren Heimatländern zu besuchen.

Ich fand es besonders spannend wie die Buddys von ihrem Leben (in meinem Fall in der Türkei) erzählt haben. Besonders spannend fand ich den Aspekt der Religion über welchen wir uns in einer sehr langen und spannenden Diskussion ausgetauscht haben. Ich fand es sehr interessant wie offen und herzlich die Menschen auf einen zugegangen sind.

Insgesamt habe ich bei der Zusammenstellung des Stundenplans helfen können, da das System bei uns für Außenstehende nicht sofort zu begreifen ist. Weiterhin habe ich meinem Buddy bei alltäglichen Sachen wie den Termin bei der Bank oder der Wohnungsvermittlung hinsichtlich der Sprachverständigung helfen können.

Ebenso waren wir bei der zweiten Informationsveranstaltung über die IST Termine. Leider hatten wir beide nicht die Möglichkeit an den IST Veranstaltungen Teilzunehmen, deshalb sind wir weiterhin in Kontakt geblieben und habe außerhalb der Veranstaltungen etwas unternommen.

Wie schon am Anfang erwähnt finde ich das Programm eine richtig gute Möglichkeit um gegenseitig voneinander Profitieren zu können. Eine weitere Anregung meinerseits wäre, dass die Einführungsveranstaltung auf Englisch gemacht wird, da die meisten ausländischen Studierenden Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben oder diese gar nicht verstehen können.

Ich glaube, dass wir beide sehr von dieser Erfahrung haben profitieren können und würde jeder Zeit wieder an dem Buddy Programm teilnehmen.